

Bahn AG: demnächst Alkoholverbot in allen Zügen?

gullinews am Montag, 19.10.2009 12:03 Uhr



[Google-Anzeigen](#) [Bahnauskunft](#) [Fahrplan](#) [Bahn Ticket](#) [Bundesbahn](#) [Bahn.De](#)

Die Bahn könnte bald den Weg frei machen. Allerdings ohne den Einfluss jeglicher Alkoholika seitens ihrer Kunden. Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) hat schon angeregt, dass die Deutsche Bahn AG für ihre Züge ein generelles Alkoholverbot erlassen soll.



Die Berliner Konzernleitung prüft offensichtlich derzeit die Durchsetzung dieser Forderung. Die GdP betrachtet ihren Appell als Reaktion auf die zunehmende, alkoholbedingte Gewalttätigkeit - insbesondere wenn beispielsweise Fußballfans unterwegs sind.

"*Es bleibt nunmehr zu hoffen, dass die Verantwortlichen der Bahn AG auch zügig zu einem klarem und vollziehbarem Alkoholverbot kommen*", so Josef Scheuring, Vorsitzender der Gewerkschaft der Polizei, Bezirk Bundespolizei. Der Chef der GdP, Konrad Freiberg, fand bei seinem Statement deutlich klarere Worte. Er sprach von "**Fußballchaoten**", die zu Spielen unterwegs wären. Auch sprach er sich gegenüber der größten deutschen Boulevardzeitung dafür aus, dass durch Kontrollen sichergestellt werden soll, dass die Fahrgäste keinen Alkohol mit sich führen können.

Die private niedersächsische metronom Eisenbahngesellschaft mbH verbietet bereits seit dem 15. 10. das Mitführen von alkoholischen Getränken. Es sei häufig zu Pöbeleien und Sachbeschädigungen gekommen. So mancher Konsument hätte seine leeren Flaschen einfach im Zug stehen lassen, die dann bis ultimo auf dem Boden des Wagens lautstark umhergekullert sind. Szenen an die sich S-Bahn-Fahrer aus ganz Deutschland erinnern werden.

Manche Kommentatoren eines Artikels der [Welt Online](#) gehen sogar noch einen Schritt weiter. Sie hinterfragen: "*Warum überhaupt Alkohol in der Öffentlichkeit? Es gibt sehr viele Staaten, wo das generell nicht erlaubt ist.*" Es ist und bleibt aber höchst fraglich, ob unser aller Freiheit wirklich so weit eingeschränkt werden sollte, nur weil sich an den Wochenenden ein paar Fans nicht im Griff haben. Der nächste logische Schritt wäre nämlich die Prohibition. Das allerdings hätte freilich höchst wenig mit einer freiheitlich demokratischen Staatsform gemeinsam. In diesem Fall hätte man aber wenigstens alles unter Kontrolle, alles im Griff. In diesem Sinne: Prost Mahlzeit!